

Lister Meilen Stein

Rundschreiben des SPD Ortsverein List-Süd
Ausgabe 2/2010



in dieser Ausgabe...

- Neuer Vorstand: Ergebnisse der Klausurtagung
- Veranstaltung „Fairness auf dem Arbeitsmarkt“
- Benefizabend Theater in der List
- Atomausstieg bleibt – Menschenkette
- Fit für die Zukunft? Kommunale Energiversorgung
- Finanzkrise: Verbraucherschutz stärken
- Ausflüge: Solling und Spreewald
- Sudoku
- Termine



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Neuer Vorstand - Klausurtagung	5
Einladung zur Veranstaltung „Fairness auf dem Arbeitsmarkt	8
Benefizabend für das Theater in der List	10
Atomausstieg bleibt: Menschenkette von AKW zu AKW	12
Kommunale Energieversorgung	13
Finanzkrise: Verbraucherschutz stärken	14
Wanderung des OV im Solling	16
Einladung zur Spreewaldfahrt	17
Sudoku	18
Termine	19
Kontakte	20
Impressum	20

Editorial

Grund zur Freude

Liebe Genossinnen und Genossen, in den vergangenen Wochen hatte die niedersächsische SPD Grund zur Freude, denn auf den Regional-konferenzen der Partei zur Vorstellung der Kandidatin und der Kandidaten für den Landesvorsitz zeigten sich zwei Dinge: Die Partei ist mehr als lebensfähig. Die Mitglieder haben durch ihre überragende Beteiligung an dem Votum sehr deutlich gemacht, wie sehr wir Politik wieder gestalten wollen in Niedersachsen. Außerdem braucht uns nicht bange zu sein, wenn es um Personen geht, die in vorderster Reihe unsere Politik vertreten.



Insbesondere Olaf Lies und Stefan Schostok haben deutlich gemacht, wie unsere Partei organisatorisch fit gemacht werden wird und für welche Inhalte wir stehen.

Der Landesvorstand hat Olaf Lies auf Grund des Votums aus den Regionalkonferenzen für die Kandidatur um den Landesvorsitz nominiert – und Stefan Schostok wird für das Amt des Fraktionsvorsitzenden kandidieren.

Die Partei betreibt damit nicht nur einen Generationenwechsel, sondern zeigt eindeutig den Willen zur Gestaltung. Ich danke allen List-Südern, die sich aktiv an den Regionalkonferenzen betei-

ligt haben – viele waren sogar mehrfach im Land unterwegs um Stefan den Rücken zu stärken. Dank auch an die Jusos, die sehr eifrig mobilisiert haben.

In der Klausurtagung haben wir im März sehr intensiv diskutiert, wie wir uns als List-Süd aktiv halten wollen – wie wir die „Mitgliederbetreuung“ optimieren können und durch welche Art der Öffentlichkeitsarbeit wir noch stärker als Partei im Stadtteil „punkten“ können in den kommenden zwei Jahren. Wir haben gute Ansätze gefunden und werden versuchen diese bestmöglich in praktische Ortsvereinsarbeit umzusetzen.

Dazu gehört neben dem netten „Miteinander“ auch die intensive politische Diskussion – im Kleinen wie im Großen. Wir wollen weiterhin in interessanten Mitgliederversammlungen Themen anstoßen, Fragen aufwerfen, Diskussionen auslösen und Lösungsansätze formulieren – wir haben die Lust und die Kraft, aus der Mitgliedschaft unseres Ortsvereins heraus Politik nicht nur zu organisieren sondern zu gestalten.

In diesem Sinne ruf ich Euch auf, Euch aktiv zu beteiligen. Vielleicht könnt ihr dem Ortsverein helfen durch Euer Wissen zu bestimmten Themengebieten, durch Eure berufliche Erfahrung oder durch Euer ganz praktisches Tun. Eine kurze Mail oder ein Anruf genügt und wir können uns über das „Wie“ unterhalten.

Mit solidarischen Grüßen

Hans-Jürgen Meißner

SPD List – Süd hat neuen Vorstand. Auf Klausurtagung Schwerpunkte der kommenden zwei Jahre diskutiert.

Die SPD List-Süd hatte auf seiner Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Als neuer und alter Vorsitzender wurde Hans-Jürgen Meißner einstimmig wiedergewählt. Er geht in die dritte Amtszeit als Vorsitzender. Er ist beruflich als Prokurist einer Handelskette tätig. Der 49-jährige ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Neu ins Amt des Stellvertreters wurde Werner Könecke gewählt. Der bisherige Kassierer des Ortsvereins will sich nun schwerpunktmäßig um die Mitgliederbetreuung kümmern. Der Ortsverein ist mit 293 Mitgliedern einer der größten Ortsvereine in der Region Hannover. Könecke ist neben seiner OV-Arbeit aktiv in der Gewerkschaftsbewegung und ehrenamtlich für den Kinderschutzbund tätig. Weiterhin als Stellvertreter bestätigt wurde Thilo Scholz. Der als Referent der Bundestagsabgeordneten Kerstin Tack tätige Scholz sieht seinen Schwerpunkt in der inhaltlichen Arbeit. So steht er dem Arbeitskreis Parteireform des Ortsvereins vor, der sich intensiv mit inhaltlichen Schwerpunktthe-

Gute Stimmung: Der neue Vorstand des Ortsvereins





Intensiv gearbeitet: Vorstandsmitglieder bei der Klausurtagung am 13. März 2010

men auseinandersetzt. Für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird sich zukünftig Cornelia Walter als stellvertretende Vorsitzende stark machen. Die örtliche SPD soll unter ihrer Ägide noch stärker als bisher den Kontakt zu den gesellschaftlichen Gruppen im Stadtteil suchen und ausbauen.

Für das Finanzwesen wird künftig Jörg Baltruweit zuständig sein. Der städt. Angestellte ist als Elternvertreter auch in der IGS List sehr aktiv. Weitere Beisitzer komplettieren den Vorstand. In seiner Klausurtagung Mitte März bekräftigte der neu gewählte Vorstand seinen Anspruch als gestaltende Kraft im Stadtteil. „Wir haben bereits viel im Stadtteil erreicht. Die Menschen leben gern in der List – wir wollen weiter mit dazu beitragen, dass die List liebens- und lebenswert bleibt“ so der Vorsitzende Hans-Jürgen Meißner. Mit den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil gemeinsam den Stadtteil zu gestalten, das ist Aufgabe der Politik. Hinhören, aufnehmen und den aktiven Menschen Gehör verschaffen, sei enorm wichtig. Wir haben unheimliches Potenzial im Stadtteil – das müssen wir nutzen. Als Beispiel nannte er die Bürgergrup-

pe „List 2012“, die innovative Vorschläge macht, den Stadtteil zu gestalten und vor Allem die Plätze wiederzubeleben. Ziel ist es, aus den wichtigen Mittelpunkten im Stadtteil wieder „Gemeinplätze“ für Alle zu machen. Die SPD List-Süd hat der Gruppe zu noch mehr Öffentlichkeit verholffen. Vor kurzem wurden die Ideen der Bürger im Bezirksrat angehört. „Wir werden das weiter politisch begleiten, einige der Vorschläge sind auch ohne großen finanziellen Aufwand umsetzbar.“

Auf der Klausurtagung wurde intensiv über die weiteren Themenfelder diskutiert, die es gilt anzufassen und auch darüber wie man sich noch besser als bisher Gehör verschaffen kann bei der Bevölkerung. „Dicht dran bleiben an den Nachbarn , das sei das Wichtigste und Hilfestellung bieten bei all den Problemen – nicht alles sei immer zur Zufriedenheit zu lösen , aber das sei auch nicht der Anspruch der Bürgerinnen und Bürger – die wissen längst , das es häufig ein langer Weg ist, um das Richtige umsetzen zu können. Aber mithelfen dran zu bleiben, das können und wollen wir leisten.“

Hans-Jürgen Meißner

Der neue Ortsvereins-Vorstand

Vorsitz: Hans-Jürgen Meißner

Stellv. Vorsitzende: Werner Könecke, Thilo Scholz und Cornelia Walter

Finanzwesen: Jörg Baltruweit

BeisitzerInnen: Thomas Bechinie, Daniel Bender, Ralf Borchers, Christopher Finck, Angelika Hoops, Philip Le Butt, Marcel Kersten, Almuth Plumeier, Walter Richter, Kerstin Tack, Thomas Veitschegger, Irma Walkling-Stehmann, Andreas Wessels.

RevisorInnen: Hannelore Riwitzki, Egbert Köthe

Vertretung des Ortsvereins im UB-Beirat:

*Hans-Jürgen Meißner, Werner Könecke
Vertretung Cornelia Walter*

Einladung zur Veranstaltung „Fairness auf dem Arbeitsmarkt“

Die SPD arbeitet derzeit an der Weiterentwicklung der Arbeitsmarktpolitik. Dazu hat das SPD Präsidium ein Arbeitspapier herausgegeben, das derzeit breit diskutiert wird.

Die Veranstaltung „Fairness auf dem Arbeitsmarkt“ des SPD Unterbezirks Region Hannover bietet ein offenes Diskussionsangebot an SPD-Mitglieder, Gewerkschaften, Unternehmen, Wohlfahrts- und andere Verbände sowie an interessierte Personen. Mit dieser Veranstaltung nehmen wir in der Region Hannover unsere Positionierung im Vorfeld des SPD Bundesparteitags vor, der sich im Schwerpunkt ebenfalls mit dem Thema befasst.

Datum: Donnerstag, 3. Juni 2010 ab 19:00 Uhr

Ort: Bezirksverband der Kleingärtner (Eingang über das Restaurant Kräutergarten), Gottfried-Keller-Straße 28-30 – Ecke Grethe-Jürgens-Straße

Ablauf der Veranstaltung:

19:00 Uhr: „Fairness auf dem Arbeitsmarkt“ - Referat von Olaf Scholz, stv. Vorsitzender der SPD

19:40 Uhr: Arbeit in Foren

FORUM 1: Zukunft der Arbeitsvermittlung und der sozialen Sicherung mit

Reinhold Fahlbusch, Vorstandsvorsitzender fair-Kauf e. G.

Ulrich Gransee, Abteilungsleiter Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik beim DGB-Landesbezirk Niedersachsen/Bremen/Sachsen-Anhalt

Gabriele Lösekrug-Möller, MdB und Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales, stv. SPD Landesvorsitzende Niedersachsen

Johannes Schmidt, Vorsitzender des Kinderschutzbundes Niedersachsen

FORUM 2: Berufe der Zukunft - welche Branchen schaffen neue Jobs? mit

Ralf Hohfeld, Geschäftsführer der gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit GmbH,
Rainer Butenschön, Redakteur, Vorsitzender des Fachbereichs Medien, Kunst und Industrie im ver.di Landesbezirk Niedersachsen-Bremen

Helmut Jäger, Geschäftsführer von Solvis-Solar, Braunschweig (angefragt)

FORUM 3: Arbeiten in der Zukunft mit

Ralf Becker, Leiter des Landesbezirks Nord der Industriegewerkschaft Bergbau-Chemie-Energie

Joachim Berndt, Fachbereichsleiter des Seniorservices der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Hannover

Walter Heitmüller, Präsident der Handwerkskammer Hannover

Olaf Scholz, MdB, stv. Vorsitzender der SPD und der SPD Bundestagsfraktion

Zur Vorbereitung auf die Veranstaltung können die Papiere „Fairness auf dem Arbeitsmarkt“ (http://www.spd.de/de/pdf/100315_beschluss_arbeitsmarkt.pdf) und der „Deutschland-Plan“ (http://www.spd.de/de/pdf/Politik_fuer_das_naechste_Jahrzehnt_navigierbar.pdf) gelesen werden.

Anmeldungen bitte bis zum 28. Mai unter Angabe des ausgewählten Forums richten an:

BürgerInnenbüro MdB Kerstin Tack

Im Kreuzkampe 1 – 30655 Hannover

Tel. 0511/89 98 05 – Fax 0511/69 30 89 – E-Mail kerstin.tack@wk.bundestag.de

Thilo Scholz



Großer Erfolg des Benefizabends für das Theater in der List

Bereits Unterstützung in Höhe von 4.000 Euro

Der Benefizabend zugunsten des Theaters in der List, zu dem Kerstin Tack, Dietmar Althof und Erwin Schütterle am 15.4. eingeladen hatten, war ein großer Erfolg. So konnte das Ensemble des Theater bei vollbesetztem Haus mit Auszügen aus ihrer aktuell Premiere und weiteren Stücken das Publikum begeistern und für sich einnehmen.

Getragen von dieser guten Stimmung und viel Sympathie für das Theater stellten sich die drei Theaterunterstützer dem Publikum und warben für privates Engagement und die unterschiedlichen Formen der Förderung, um den Erhalt des Theater zu sichern. „Hannover ist stolz auf die große Zahl seiner freien Theater“, so Dietmar Althof, damit zeige sich die enorme kulturelle Bandbreite der Stadt Hannover.

„Dieses Theater ist jede Mühe wert, sich dafür stark zu machen „ in diesem Haus ist an jeder Ecke das Herzblut der Theatermachen zu spüren“, warb Kerstin Tack als Initiatorin des Abends und erinnerte daran, dass alle aufgerufen sind zum Erhalt des Theaters ihren Beitrag zu leisten.

„Menschen wie Unternehmen brauchen ein Zuhause“ so Erwin Schütterle, Freundeskreis Hannover, mit seinem Appell nicht nur auf die großen Sponsoren zu schießen. „Dieses Zuhause braucht Pflege „ eine Chance für jeden, egal ob groß oder klein, mit der Gefahr, dass die Hannoveraner ihn dafür in ihr Herz schließen.“ Kulturdezernentin Marlies Drevermann, die ebenfalls als Gast dem Abend beiwohnte, würdigte das breite gesellschaftliche Engagement des Theaters und sprach sich für den Erhalt aus: „Vielfalt ist das beste Mittel gegen Eintadt“.



Gastronom Dietmar Althof, Schauspieler Tim von Kietzell, MdB Kerstin Tack und Erwin Schütterle (Freundeskreis Hannover, v.l.n.r.) bei der Präsentation der Stuhlpatenschaft

Einen ersten Erfolg konnte die Veranstalter des Benefizabends verbuchen, in dem sie unmittelbar mit dem Benefizabend für das Theater EUR 4.000 sammeln konnten. Darunter unter anderem eine Spende in Höhe von EUR 1.000 des Bezirksverbandes der Kleingärtner für Projekte zur Förderung der Zusammenarbeit mit Schulen.

Weitere Unterstützungen sind in Folge des Abends zu erwarten und dürften dem Theater helfen, die ursprünglich fehlenden EUR 20.000 für den Erhalt des Spielbetriebs aufzubringen.

Erwin Schütterle vom Freundeskreis Hannover, Kulturdezernentin Marlies Drevermann, MdB Kerstin Tack und Gastronom Dietmar Althof werben für das Theater



BILD

Atomausstieg bleibt!

Über 120000 Teilnehmer bei der Menschenkette vom AKW Brunsbüttel zum AKW Krümmel

Mit mehr als 10 Bussen waren die Hannoveraner dabei und bildeten einen Teil der Menschenkette im Raum Elmshorn. Die Organisation vor Ort und insgesamt war hervorragend. Die Stimmung zwischen allen Beteiligten war gut. Auffallend und positiv waren die vielen jugendlichen Menschen. Kann es sein, dass hier ein „neuer“ Funke auf die heutige Jugend überspringt? Im Abschluss an die Menschenkette besuchten wir die Abschlusskundgebung auf dem zeitweise überfüllten Marktplatz in Elmshorn. Hier sprach unter anderem Sigmar Gabriel. „Wieder mehr auf die Basis hören, zurück auf die Straße“ und „Ich habe keine Angst vor dem Volk“ wurden von ihm heute auch hautnah gelebt. Nach allen Reden wurde klar warum die CDU von der Wahl in NRW als „Schicksalswahl“ spricht. Nur mit einer schwarz/gelben Regierung und der Mehrheit im Bundesrat kann der Atomausstieg im Bundesrat Wirklichkeit werden.

Werner Könecke

Musikalische Untermalung auf dem Marktplatz in Elmshorn



Kommunale Energieversorgung: Sind die Stadtwerke fit für die Zukunft?



Muntere Diskussion mit 20 Mitgliedern aus den Ortsvereinen im Stadtbezirk: Peggy Keller, Walter Meinhold, Thomas Bechinie und Ralf Strobach bei Fragen zur kommunalen Energieversorgung

Der Einstieg in die regenerativen Energien, so Walter Meinhold, langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke, erfordert in den kommenden Jahren Millionen. Die Stadtwerke seien für diese Aufgabe gut gerüstet, weil sie profitabel arbeiten. Die Gewinne kämen vor allem von außerhalb der Region, unter anderem aus Beteiligungen an anderen Gesellschaften, z. B. der Thüga. Der Energiemix, so Meinholds Prognose, wird auf längere Sicht erhalten bleiben, aber die Gewichte werden sich von fossilen Energieträgern („Sündenfall Kohlekraftwerk Mehrum“) zu regenerativen wie Wind oder Erdwärme (Geothermie) verschieben.

Beide Referenten waren sich einig, dass die Stadtwerke „Geld verdienen“ müssen, um ihren Versorgungsauftrag langfristig erfüllen zu können. Unterschiedlich waren die Einschätzungen von dezentraler Energieversorgung oder beim Tempo des Einstiegs zum Beispiel in die Windenergie (Ralf Strobach von der Bürgerinitiative Umweltschutz: „Könnte schneller gehen“). Sind die Stadtwerke also fit für die Zukunft? Es sieht so aus.

Oliver Waffender

**Folgerungen aus der Wirtschafts-
und Finanzkrise ziehen:**

Verbraucherschutz bei Finanzdienstleistungen stärken



Die große Koalition verhinderte durch ihr beherztes Eingreifen die schlimmsten Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise. Heute ist es an der Zeit, Grundsatzfragen zu stellen, um künftige Krisen zu verhindern. Die real existierende Bundesregierung hat hierzu bislang kein einziges Gesetz auf den Weg gebracht. „Selbstverpflichtung“ ist ihr Schlagwort, mit dem sie die Bürgerinnen und Bürger einlullen will, um nicht tätig werden zu müssen.

Dabei sind die Menschen doppelt betroffen. Hohe Schulden hat der Staat für die Bankenhilfen und die Konjunkturprogramme gemacht. Außerdem wurden viele Anleger um ihre Ersparnisse gebracht. – Lehman Brothers ist zum Symbol für fehlenden Verbraucherschutz geworden. Privatanleger wurden unvollständig beraten und zum Kauf von intransparenten Finanzprodukten gedrängt. – Daran hat sich bis heute wenig geändert.

Es muss sichergestellt werden, dass alle Finanzprodukte, alle Vertriebswege und alle Finanzdienstleister einer Regulierung unterliegen und überwacht werden. Die Annahme, dass im Markt eine Kraft existiert, die die Ökonomie zum Gleichgewicht tendieren lässt, hat sich selbst widerlegt.

Die SPD tritt daher für ein Maßnahmenbündel ein:

Die Bundesregierung muss standardisierte und gesetzlich verpflichtende Produktinformationsblätter einführen.

Es muss Mindeststandards für alle Finanz- bzw. Versicherungsvermittler geben (u.a. Qualifikation, Registrierungspflicht, Berufshaftpflicht).

Das unabhängige Beratungsangebot der Verbraucherzentralen ist auszubauen: Sie müssen zu einem „Marktwächter“ werden mit Kompetenzen und Befugnissen des Beschwerderechtes bei der Finanzaufsicht und der Möglichkeit zu Sammelklagen.

Die Aufsichtsbehörde muss Finanzprodukte notfalls verbieten können, ebenso sind so genannte Leerverkäufe zu verbieten.

Eine wirkliche Beteiligung der Banken an der Krisenbekämpfung ist geboten und nicht nur das symbolische Einsammeln von Kleinbeträgen von Großbanken.

Zur Verhinderung einer neuen Krise müssen Regelungen sowohl auf der Ebene des internationalen und nationalen Finanzsystems als auch auf Ebene der einzelnen Banken getroffen werden. Ferner müssen die Maßnahmen gegen Steuerhinterziehung und Steueroasen mit Nachdruck weitergeführt werden. Verbraucher benötigen Schutz und Sicherheit, die Bundesregierung trägt die Verantwortung hierfür.

Kerstin Tack

Der Ortsverein wandert im Solling

Mit dem Niedersachsenticket ging es am 17. April bis nach Höxter mit Umsteigen in Kreiensen und Holzminden. Für Höxter, schon in NRW gelegen, gilt eine Ausnahmeregelung für das Niedersachsenticket klärte uns Henno schon zu Beginn auf. Wir fahren nicht schwarz!

Angekommen in Höxter ging es über die Weser zurück und in den Solling. Die mitgebrachten Regenschirme blieben im Rucksack. Wir hatten sozusagen Kaiserwetter. Gegen Mittag rasteten wir in Fürstenberg und ließen uns auf der Terrasse Kaffee und Kuchen mundet und genossen die herrliche Aussicht in das Weserbergland. Dann ging es an der Weser über Boffzen zurück nach Höxter. Im Strullenkrug konnten wir noch bis zur Abfahrt unseres Zuges draußen im Biergarten sitzen. Erst hier sah man die Wirkung der Sonne. Einige waren im Gesicht gut gerötet.

Der Name „Strullenkrug“ rührt vom Verbot ins Wasser des Baches zu „strullen“ bevor die örtliche Brauerei das Brauwasser entnahm! Wieder was dazugelernt.

Herzlichen Dank an unser Orga-Team Geli, Irma und Henno.

Werner Könecke



Wochenendausflug in den Spreewald

Gemeinsam wollen wir als SPD Ortsverein List - Süd ein erholsames und natur-verbundenes Wochenende im Süden Brandenburgs - im schönen Lübbenau - erleben. Alle Mitglieder und Freunde sind recht herzlich eingeladen an dem gemeinsamen Ausflug teilzunehmen.

Rahmenprogramm:

Freitag, 20.08.2010

09:30 Uhr Abfahrt ab Hannover in kleinen Fahrgemeinschaften.

15:00 Uhr Gemütliche Kahnfahrt nach Lehde und gemeinsames Abendessen in der Gaststätte „Spreewaldhof„ (3-4 Stunden).

Samstag, 21.08.2010

09:00 Uhr Frühstück am „Kanuheim„

11:00 Uhr Paddeltour oder alternativ Radtour mit gemeinsamen Treffen am Nachmittag im Spreewalddorf Leipe.

18:00 Uhr Grillen und Abendbrot am „Kanuheim„ zusammen mit den Genossen vom SPD Ortsverein Lübbenau.

Sonntag, 22.08.2010

09:00 Uhr Frühstück am „Kanuheim„

Ab 11:00 Uhr Rückfahrt nach Hannover

Nähere Informationen im beiliegenden Flyer.

Bitte meldet euch bis zum 31.05.2010 bei mir zurück, damit wir dann gemeinsam besser planen können. Füllt dafür bitte die Karte aus oder schickt mir eine Email mit euren Daten.

Mail: fincki85@googlemail.com Telefon: 0178-1402633 oder 0511-7617794

Ich freu mich von euch zu hören.

Christopher Finck



Eine neue Sudoku Aufgabe (schwer)

		5		2	4			
					1		8	4
	4	1				5	9	6
1		3				6		2
		8	4		9	7		
							1	
	1					4	3	
3					7			
				8	5	1		

Fülle die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3 x 3 Kästchen alle Zahlen von 1 - 9 nur einmal vorkommen.

Dem ausgelosten Gewinner winkt ein Cinemaxx-Gutschein in Höhe von 20 Euro.

Die Lösung ausschneiden und bis zum 23.05.2010 an: Werner Könecke, Ermanweg 20, 30659 Hannover senden.

Auflösung aus Heft 01/2010

Der Gewinner war Klaus Beck. Glückwunsch!

7	8	5	2	4	3	9	6	1
4	2	6	8	1	9	7	3	5
9	3	1	7	5	6	8	2	4
3	4	2	5	9	1	6	8	7
5	6	8	3	7	4	1	9	2
1	7	9	6	2	8	4	5	3
8	5	7	4	6	2	3	1	9
6	1	4	9	3	5	2	7	8
2	9	3	1	8	7	5	4	6

Termine

20. 05., 20:00 - 22:00 Uhr

OV-Vorstand

Gaststätte Nikopolus

27. 05., 20:00 - 22:00 Uhr

Mitgliederversammlung

Freizeitheim Lister Turm

29. 05.,

Landesparteitag

Stade

03. 06., 19:00 Uhr

„Fairneß auf dem Arbeitsmarkt“

Bezirksverband der Kleingärtner

10.06., 20:00 - 22:00 Uhr

OV-Vorstand

Gaststätte Nikopolus

20.06.,

Kanalfest

Ortsverein Groß-Buchholz

31. 07., 15:00 - 22:00 Uhr

Sommerfest des Ortsvereins

Kleingarten v. Walter Richter

08. 08., 20:00 - 22:00 Uhr

OV-Vorstand

Gaststätte Nikopolus

20. 08. - 22.08.

Fahrt in den Spreewald

näheres im beigefügten Flyer

29.08., 20:00 - 22:00

Mitgliederversammlung

Freizeitheim Lister Turm

Baltruweit, Jörg	22 01 596	baltruweit@htp-tel.de
Bechinie, Thomas	69 66 791	thomas.bechinie@t-online.de
Bender, Daniel	66 32 52	daniel.bender@gmx.de
Borchers, Ralf	22 08 590	Ralf.Borchers@mw.niedersachsen.de
Finck, Christopher	0178- 1402633	fincki@web.de
Hoops, Angelika	66 62 35	hoopsfamily5@t-online.de
Kersten, Marcel	0157-75 360607	m.kersten@freenet.de
Könecke, Werner	64 97 340	W.Koenecke@t-online.de
Kroll, Karina	0176-96 43 60 67	emailfuerKarina@googlemail.com
Le Butt, Philip	39 35 78	philip.lebutt@freenet.de
Meinhold, Walter	66 40 66	W.Meinhold@htp-tel.de
Meißner, Hans- Jürgen	39 70 864	meissner-hannover@t-online.de
Plumeier, Almuth	26 24 072	almuth.plumeier@htp-tel.de
Richter, Walter	62 03 19	w.richter@union-boden.de
Scholz, Thilo	22 82 237	thiloscholz@yahoo.de
Schostok, Stefan, MdL	1674-295	buero@Stefan-Schostok.de
Tack, Kerstin	69 98 05	Kerstin.Tack@wk.bundestag.de
Veitschegger, Thomas	0172- 5260320	thomas.veitschegger@web.de
Walkling-Steh- mann, Irma	62 02 40	irma.walkling@krh.eu
Wessels, Andreas	0176-15 326560	Wessels.Andreas@mh-hannover.de
Zürz, Susanne	66 48 52	Susanne.Zuerz@gmx.de

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Hans Jürgen Meißner, Vorsitzender SPD-Ortsverein List-Süd
Odeonstraße 15 /16, 30159 Hannover

E-Mail: info@spd-list-sued.de

Redaktion:

Werner Könecke, Karina Kroll, Thomas Veitschegger.

Layout und Satz: Oliver Waffender

Druck:

SPD-Druckerei, Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover

Auflage: 300 Exemplare